

IMPFUNFÄHIGKEITS-BESCHEINIGUNG

Ärztliches Zeugnis über eine medizinische Kontraindikation gem. §§ 20 Abs. 6 Satz 2 und 21 IfSG (Infektionsschutzgesetz)* zur Vorlage bei Schulen, Kindertagesstätten, Behörden und Arbeitgebern

Betr.: Herr/Frau/Kind: _____

geb. am: _____

wohnhaft: _____

Der/Die Vorgenannte ist mir ärztlicherseits bekannt. Nach sorgfältiger Prüfung des Einzelfalles ist der/die Vorgenannte aus gesundheitlichen Gründen (Kontraindikation) gem. §§ [20 Abs. 6 Satz 2](#) und [21 IfSG](#) hiermit strikt

- von allen von der STIKO empfohlenen und/oder verpflichtenden Schutzimpfungen
- als auch vorsorglich von allen biochemisch eingreifenden, „anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe“

freizustellen.

Datum, Unterschrift des Arztes, Stempel

* § 20 Schutzimpfungen und andere Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe gem. Abs. 6 Satz 2 IfSG (n. F. ab 1.3.20): „Personen, die auf Grund einer medizinischen Kontraindikation nicht an Schutzimpfungen oder an anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe teilnehmen können, können durch Rechtsverordnung nach Satz 1 nicht zu einer Teilnahme an Schutzimpfungen oder an anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe verpflichtet werden.“

§ 21 Impfstoffe

Bei einer auf Grund dieses Gesetzes angeordneten oder einer von der obersten Landesgesundheitsbehörde öffentlich empfohlenen Schutzimpfung oder einer Impfung nach § 17 Abs. 4 des Soldatengesetzes dürfen Impfstoffe verwendet werden, die Mikroorganismen enthalten, welche von den Geimpften ausgeschieden und von anderen Personen aufgenommen werden können. Das Grundrecht der körperlichen Unversehrtheit (Artikel 2 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz) wird insoweit eingeschränkt.

Infos für impfgeplagte Eltern:
Tests auf Kontraindikationen für Impfstoffe

Es gibt ein Testverfahren, mit dem man feststellen kann, ob ein Patient Impfstoffe potentiell verträgt oder allergische Reaktionen auf Impfstoffbestandteile wahrscheinlich sind. Der Test findet mittels Blutprobe statt und kann bei medizinischer Notwendigkeit auch über die gesetzliche Krankenkasse abgerechnet werden.

Zur Ermittlung einer potentiellen **Überempfindlichkeit auf Impfstoffbestandteile** wird die Durchführung zweier Tests der Immunkompetenz empfohlen:

a. **„BDT“-Test (Basophilen-Degranulations)-Test.** Funktioneller Labortest zum Nachweis einer IgE-vermittelten Sensibilisierung (Soforttyp-Allergie) oder einer Pseudoallergie:

www.imd-berlin.de/fileadmin/user_upload/Diag_Info/122_Basophilen_Degranulations_Test_BDT.pdf

b. **„LTT“-Test (Lymphozytentransformations-Test).** Nimmt quantitative Messungen der Funktionsfähigkeit von Immunzellen aus dem Blut vor und beruht auf dem Prinzip der Lymphozytenstimulation durch Bestandteile verbreiteter Infektionserreger oder **Impfstoffe**, gegen die bei „Immun-Gesunden“ eine starke Immunreaktivität bestehen sollte.

<https://www.imd-berlin.de/spezielle-kompetenzen/immundefekte/diagnostikstrategien/ltt-immunfunktion.html>

Eine medizinische Notwendigkeit für einen solchen Test kann z. B. bestehen, wenn familiärgenetische Risikofaktoren (Autoimmunerkrankungen, Allergien, frühere Impfreaktionen etc.) oder Kontraindikationen bereits bekannt sind:

- Vorangegangene Impfungen, die bereits gesundheitliche Schäden verursacht hatten
- Geschwisterkinder, die bereits durch Impfstoffe geschädigt wurden
- Autoimmunerkrankungen in der blutsverwandten Verwandtschaft
- Autoimmunerkrankungen, die bei Familienmitgliedern nach Impfungen entstanden sind
- Polymorphismen bei genetischen Entgiftungsenzymen wie COMT, NAT2, SOD2, GPX, GSTM1, GSTP1, GSTT1 oder MTHFR. Gerade wenn MTHFR auffällig ist, sollten Impfstoffe mit ihren giftigen Bestandteilen und sonstige synthetisch-chemische Arzneimittel (Anti-Baby-Pille oder Fluorchinolon-Antibiotika) vermieden werden.

Sollte keine medizinische Notwendigkeit vorhanden sein, kann man die Tests auch privat durchführen lassen, Kosten zw. 130 und 150 €. Beispiel-Labor: www.imd-berlin.de/labor.html.

Für die Untersuchung wird 1 ml des Impfstoffes benötigt, das der Arzt ins Labor einsendet. Wenn der Arzt die Teströhrchen anfordert, wird ihm mitgeteilt, wieviel Blut zur Testung erforderlich ist.

Weitere Infos zu Kontraindikationen:

- impfen-nein-danke.de/downloads2 ab Nr. 10 und in der
- Facebook-Gruppe [Gegen Impfen – IMPFormier Dich!](#)